



DIE LINKE.



Jörg Benesch, Dittfurthstr.48 A, 33611 Bielefeld
joergbenesch_spd@t-online.de
Bernd Adolph, Wiesenbach 16 A, 33611 Bielefeld
berndadolph@web.de
Ruth Wegner, Am Sudholz 33, 33613 Bielefeld
ruth.wegner@gruene-bielefeld.de

Bezirksamt Jöllenbeck
Herr Hansen
Frau Knoll-Meier

Drucksachen-Nummer
4966/2020-2025

Änderungsantrag zur Drucksache 4874/2020-2025 zur Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche am **20.10.2022**

Antrag:

Die Bezirksvertretung Schildesche beantragt, dass die Bürgerberatung Schildesche, Margaretenweg 29, definitiv ab April 2023 wieder geöffnet wird und die Servicezeiten um einen weiteren Nachmittag erweitert werden. Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, inwiefern folgende Maßnahmen zur Verbesserung des Angebots der Bürgerberatungen vor Ort darstellbar sind:

Ist es möglich,

- dass in öffentlichen Einrichtungen, z. B. Stadtteilbibliothek, Formulare der Stadt Bielefeld zu erhalten und abzugeben sind?
- dass Onlineterminbuchungen für die jeweiligen Bürgerberatungsstellen eingerichtet werden, um somit Menschen, die im Bezirk arbeiten, aber in anderen Bezirken wohnen, eine unkomplizierte Möglichkeit zu geben, ihre Angelegenheiten zu regeln? (Bsp. Frankfurt/M.)
- dass die Beschilderung zu den jeweiligen Bürgerberatungsstellen verbessert wird (aktuell gibt es nur etwas versteckte Hinweisschilder)?
- dass alle Behördengänge (oder so viele wie möglich) mit Vollmacht vorgenommen werden können? So könnten engagierte Bürger*innen anderen helfen.
- dass der Service „Postident“ der Deutschen Post AG bei der Übergabe und dem Empfang von Dokumenten genutzt wird?

Begründung:

Wir stellen diesen Änderungsantrag, da die CDU in ihrem Antrag nur den interfraktionellen Antrag aus dem Juni diesen Jahres wiederholt.

Wir leben aktuell in sehr bewegten Zeiten, in denen sich unterschiedliche Krisen aneinanderreihen. Nach der Corona-Krise folgt nun die Energie-Krise, und die aktuellen Meldungen zeigen auf, dass der Gasverbrauch noch deutlich gesenkt werden muss. Aus diesem Blickwinkel macht eine erneute Verlängerung der Schließung der Bürgerberatung vor Ort über die Wintermonate Sinn. Unnötige Heizperioden in der Bürgerberatung können vermieden werden. Dies darf allerdings kein Dauerzustand sein, da viele Bürger*innen auf ein wohnortnahes Angebot der Verwaltung angewiesen sind. Dementsprechend sollten umgehend Maßnahmen geprüft werden, um insbesondere älteren Bürger*innen und Menschen mit Handicap die einfache Bewältigung der Behördengänge zu ermöglichen. Wir werden hierbei auch die Wünsche und Anregungen aus dem Senioren- und Behindertenbeirat berücksichtigen. Wir planen insbesondere eine konzertierte Aktion aller betroffenen Bezirksvertretungen, um die Wichtigkeit unseres Anliegens hervorzuheben, den Wünschen der Bürger*innen vor Ort die notwendige Aufmerksamkeit zu gewähren und in Umsetzung zu bringen.

Gez.

Jörg Benesch, SPD-Fraktion

Bernd Adolph, Die Linke

Ruth-Maria Wegner, Bündnis90/Die Grünen